



## Erste Bank: Nach Wien und Prag nun auch Notiz an Bukarester Börse

**14.02.2008**

Mit dem heutigen Tag wird an der Bukarester Börse (BVB) der Handel mit Aktien der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG aufgenommen. Die Aktie der Erste Bank ist der erste ausländische Titel, der an der BVB notiert. Mit diesem Börsendebüt erfüllt die Erste Bank die Zusage, ihre Aktien an die Bukarester Börse zu bringen, um damit den örtlichen Handel für jene Mitarbeiter der Banca Comerciala Romana (BCR) zu erleichtern, die im November 2006 das Angebot der Erste Bank, ihre BCR-Aktien gegen Papiere der Erste Bank zu tauschen, angenommen haben. Die internationale Wertpapiernummer (ISIN) lautet AT0000652011

Die in Bukarest gehandelten Aktien der Erste Bank sind mit den österreichischen Aktien voll fungibel, werden aber in RON notieren.

„Rumänien ist für die Erste Bank ein sehr wichtiger Markt. Wir fühlen uns Rumänien und der Entwicklung seiner Wirtschaft verpflichtet und verstärken dieses Engagement nun, indem wir den Aufbau des rumänischen Kapitalmarkts unterstützen. Für die Erste Bank, die BVB und die rumänischen Investoren ist dies zweifellos ein Moment von historischer Bedeutung. Die Aktie der Erste Bank bietet die Chance, vom langfristigen Wachstumspotenzial einer der dynamischsten Regionen Europas zu profitieren“, erklärte Andreas Treichl, Vorstandsvorsitzender der Erste Bank anlässlich des ersten Handelstages.

„Als erste Börsenzulassung eines internationalen Unternehmens stellt die Erstnotiz der Erste Bank an der Bukarester Börse eine Premiere für die Bukarester Börse, aber auch für den gesamten rumänischen Kapitalmarkt dar. Damit wird in der Geschichte der Bukarester Börse ein neues Kapitel aufgeschlagen: der gleichzeitige Handel von Aktien eines Emittenten an mehreren internationalen Finanzplätzen. Diese Börsenzulassung wird einheimischen Investoren neue Anlagemöglichkeiten eröffnen und zu einem Qualitätssprung im Anlegerverhalten führen. Für die Intermediäre bietet diese Börsenzulassung eine Gelegenheit für den Einsatz neuer Instrumente und Mechanismen, wie sie für reife Märkte typisch sind“, erklärte Stere Farmache, Präsident und Generaldirektor der Bukarester Börse.

„Angesichts der Komplexität und der Bedeutung dieses Vorgangs für den rumänischen Kapitalmarkt war die Börsenzulassung der Erste Bank für die Wertpapiersammelbank Central Depository die größte Herausforderung des zu ende gehenden Jahres 2007 und des beginnenden Jahres 2008. Als Teil eines internationalen Netzwerkes ermöglicht das rumänische Central Depository den Zugang rumänischer Investoren zu ausländischen Wertpapieren und öffnet den Rumänischen Markt für ausländische Emittenten“, so Adriana Tanasoiu, Generaldirektorin der Wertpapiersammelbank.